

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 17.12.2008, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:30 Uhr - 16:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Arfst Christiansen

Herr Cornelius Daniels

Herr Bernd Dell Missier

Herr Uwe Ingwersen

Herr Karl-Heinz Juhl

Herr Jürgen Jungclaus

Herr Friedhelm Kniep-Wahala

Herr Peter Koßmann

Herr Heinz Lorenzen

Herr Helmut Marczinkowski

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Jens Pedersen

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Peter Schaper

als Vertreter für Matthias Kummerow

Herr Jürgen Schmidt

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Amtsleiterin

Frau Birgit Mertin

Herr Thomas Pielke

Personalrat

Frau Rose-Marie Sönmez

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Matthias Kummerow

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung
- 4 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 4.1 . Kündigung Inselarchiv
- 4.2 . Schließung der Postfiliale in Wyk
- 4.3 . Breitbandförderung
- 4.4 . Insel- und Halligkonferenz, Cuxhaven
- 4.5 . Besuch durch Herrn Staatssekretär Maurus

- 4.6 . Hafengesellschaft Dagebüll
- 4.7 . Gründung AktivRegion
- 4.8 . Funkturm
- 4.9 . Interkommunale Funktionalreform
- 4.10 . Einheitliche Kurabgabe
- 4.11 . Windkraft
- 4.12 . Flächen für Windkraftanlagen
- 4.13 . Einladung Theodor Schäfer Bildungswerk
- 4.14 . Neujahrsgruß
- 4.15 . Termine Amtsausschuss
- 4.16 . Einrichtung einer Bußgeldstelle
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5.1 . Haupt- und Finanzausschuss
- 5.2 . Rechnungsprüfungsausschuss
- 5.3 . Schulausschuss
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . 1. Nachtrag zur Entschädigungssatzung des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000071
- 11 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer 1. Nachtrags-Haushaltssatzung
2008 des Amtes Föhr-Amrum.
Vorlage: Amt/000074
- 12 . Stellenplan 2009 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000073
- 13 . Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Abwassersatzung des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000066/1
- 14 . Stromausschreibung
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: Amt/000069
- 15 . Entsendung von zehn Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss
- 16 . Bericht der Verwaltung
- 17 . Verschiedenes
- 17.1 . DRK-Zuschüsse
- 17.2 . Unser sauberes Schleswig-Holstein
- 17.3 . Gesprächsrunde Fördermittel
- 17.4 . Elternbeiträge Kindertagesstätten

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Amtsvorsteherin Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, einen Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen. Dem wird zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 4.3 der Niederschrift über die 2. Sitzung des Amtsausschusses wird angemerkt, dass Herr Lorenzen nicht für den Vorstand des Nationalparkkuratoriums vorgeschlagen wurde, sondern als Mitglied.

Weitere Änderungswünsche bestehen nicht. Mit der oben genannten Änderung gilt für die Niederschrift damit als genehmigt.

4. Bericht der Amtsvorsteherin

4.1. Kündigung Inselarchiv

Frau Braun teilt mit, dass die Kündigung des Inselarchivs zum 31.12.2008 angenommen wurde. Nunmehr wird im Januar der neue Vertrag geschlossen. In Alkersum werden dann 70 laufende Meter Inselarchiv eingelagert.

4.2. Schließung der Postfiliale in Wyk

Bisher hält sich die Post AG hinsichtlich der Unterschriftensammlung bedeckt. Das Amt wird die Post nochmals anschreiben und um eine Stellungnahme bitten.

4.3. Breitbandförderung

Da es sich bei der Breitbandförderung um ein sehr komplexes Thema handelt, bittet Frau Braun darum, bei weiterem Bedarf direkt Kontakt mit Herrn Schenck aufzunehmen.

4.4. Insel- und Halligkonferenz, Cuxhaven

Während des Besuchs in Cuxhaven wurde das Sicherheitszentrum besucht. Dort befinden sich 6 Behörden in einem Raum. Bisher wurde jedoch noch keine einheitliche Sicherheitsbehörde geschaffen. Über die Insel- und Halligkonferenz wurde eine entsprechende Forderung formuliert.

4.5. Besuch durch Herrn Staatssekretär Maurus

Im Rahmen des Besuchs der Insel Föhr durch Herrn Maurus wurde nochmals das Thema Küstenschutz angesprochen. Weitere Gesprächsthemen waren die Feriensonderregelungen für die Inseln, das Landesimmissionsschutzgesetz, der Katastrophenschutz und die Nutzung der Windkraft auf den Inseln.

Man war sich einig, dass ein solches Gespräch jährlich stattfinden sollte.

4.6. Hafengesellschaft Dagebüll

Die Gesellschafterversammlung der Hafengesellschaft Dagebüll hat den Bau von Seiteneinstiegen im Hafen Dagebüll beschlossen.

4.7. Gründung AktivRegion

Die Gründung der AktivRegion zum 01.01.2009 ist erfolgt. Frau Gehrman ist Vorstandsmitglied.

4.8. Funkturm

In Sachen des Funkturms liegen zurzeit noch keine neuen Informationen vor.

4.9. Interkommunale Funktionalreform

Am 15.12. hat in Husum ein Gespräch zur interkommunalen Funktionalreform stattgefunden. Dort wurde angefragt, ob man sich vorstellen könne, die Untere Bauaufsicht, Teile der Unteren Naturschutzbehörde und Teile der Verkehrsaufsicht zu übernehmen. Dies wurde abgelehnt.

In der Angelegenheit der Regionalplanung möchte sich der Kreis Nordfriesland mit anderen Kreisen zusammen tun. Die Aufgabenübertragung der Regionalplanung vom Land auf den Kreis steht zurzeit allerdings noch infrage.

4.10. Einheitliche Kurabgabe

Frau Braun berichtet, dass die Kurabgabebesetzungen in den meisten Föhrer Gemeinden beschlossen wurden. Ausnahmen sind hier Alkersum, wo die neue Kurabgabe in Satzung bisher noch nicht beschlossen wurde und Wyk, wo das in Kraft treten der neuen Abgabesätze zum 01.05.2009 beschlossen wurde. Die Gemeinden sollten nunmehr die Vermieter informieren.

4.11. Windkraft

Mit den Betreibern der Föhrer Windkraftanlagen hat ein Gespräch stattgefunden, um für die Zukunft auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen. Diesbezüglich wurde ebenfalls ein Gespräch mit dem Kreis Nordfriesland geführt. Eine gemeinsame Richtung konnte abgesteckt werden. Die Betreiber werden nunmehr mit Unterstützung durch das Amt ein Schreiben an die Landesplanung verfassen.

4.12. Flächen für Windkraftanlagen

Es ist ein Schreiben eingegangen, wonach Flächen für mögliche Windkraftanlagen benannt werden sollen. Die Gemeinde Midlum hat bereits Flächen benannt. Frau Braun bittet um Rückmeldung, falls noch andere Gemeinden Flächen benennen wollen.

4.13. Einladung Theodor Schäfer Bildungswerk

Es ist eine Einladung des Theodor Schäfer Bildungswerks an alle Bürgermeister ergangen. Frau Braun fragt an, ob jemand an der Veranstaltung teilnehmen möchte. Dies wird verneint. Die amtsangehörigen Gemeinden sollten abgemeldet werden.

4.14. Neujahrsgruß

Frau Braun fragt an, ob es Bedenken gibt, wenn sich die Stadt Wyk an dem Neujahrsgruß des Amtes beteiligt. Es werden keine Bedenken vorgebracht.

4.15. Termine Amtsausschuss

Frau Braun gibt die Termine für die Sitzungen des Amtsausschusses im Jahr 2009 bekannt. Vorgesehen sind der 11. Februar (Föhr), 13. Mai (Amrum), 8. Juli (Föhr), 9. September (Amrum) und 9. Dezember (Föhr). Die Sitzungsorte sollten variabel gehandhabt werden, je nachdem, welche Themen zur Beratung anliegen.

4.16. Einrichtung einer Bußgeldstelle

Es wird angefragt, wie weit die Einrichtung einer eigenen Bußgeldstelle gediehen sei. Hier solle zunächst die Organisationsuntersuchung abgewartet werden, so Frau Gehrmann.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

5.1. Haupt- und Finanzausschuss

Herr Dell-Missier berichtet, dass die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ausfallen musste. Dies begründet sich auf EDV-Probleme im Zuge der Umstellung auf die Doppik. Die Haushaltssatzung soll Anfang 2009 umgehend beraten werden.

5.2. Rechnungsprüfungsausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss hat die Rechnungen 2007 geprüft. Auch die Jahresrechnung 2007 wird im nächsten Haupt- und Finanzausschuss behandelt werden.

5.3. Schulausschuss

Herr Lorenzen berichtet aus dem letzten Schulausschuss. Herr Tadsen hat das Schulgebäude der Öömrang Skuul vorgestellt. Herr Stemmer hat die Um- und Erweiterungsbauten erläutert. Herr Lorenzen hebt die beeindruckenden Vorarbeiten durch Lehrer und Elternbeirat hervor.

Im Ausschuss wurde ebenfalls ein Antrag der Rüm-Hart-Schule auf einen „Trainingsraum“ beraten. Dort sollen durch qualifiziertes Personal Konflikte bearbeitet und beseitigt werden. Der Schulausschuss hat dem Antrag zugestimmt.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Seiten der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

7. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

10. 1. Nachtrag zur Entschädigungssatzung des Amtes Föhr-Amrum Vorlage: Amt/000071

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

In der Satzung des Amtes Föhr-Amrum über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern ist in § 1 Abs. 6 festgelegt, dass die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,-- Euro zuzüglich 25,-- Euro pro Anreise zu den Sitzungen des Ausschusses mit dem Schiff erhalten.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.09.2008 wurde angeregt, dass die Regelung der Zahlung eines zusätzlichen Betrages in Höhe von 25,-- Euro für die Anreise zu den Sitzungen mit dem Schiff auf alle Ausschüsse des Amtes ausgedehnt werden sollte.

Entgegen des Satzungsentwurfes soll die 1. Änderung der Entschädigungssatzung

rückwirkend zum 01.06.2008 in Kraft treten und nicht erst nach Bekanntmachung.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass andere Einsätze für die einzelnen Gemeinden durch Herrn Schenck über eine Reisekostenabrechnung abgerechnet werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die 1. Nachtragsatzung zur Entschädigungssatzung wird beschlossen.

**11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer 1. Nachtrags-Haushaltssatzung 2008 des Amtes Föhr-Amrum.
Vorlage: Amt/000074**

Herr Dell-Missier berichtet anhand der Vorlage.

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 18 der Amtsordnung Schleswig-Holstein ist der Erlass einer Nachtrags-Haushaltssatzung geboten, da sich zum Teil erhebliche Abweichungen im Vermögenshaushalt gegenüber dem Haushaltsplan 2008 abzeichnen. Hierdurch ändert sich der Haushaltsausgleich in diesem Teilhaushalt aufgrund der Finanzierungs-Veränderungen. Der Darlehensbedarf kann um nahezu 200.000 EUR gesenkt werden.

Die Anpassungen im Verwaltungshaushalt verändern den Ausgleich des Teilhaushaltes ebenfalls positiv.

Hierdurch kann der Umlagesatz für die Amtsumlage verringert werden. Zudem ergab sich aufgrund der endgültigen Berechnungen des kommunalen Finanzausgleiches ein Mehrbetrag in den Umlagegrundlagen, da sich die Grund- und Garantiebeiträge gegenüber der Empfehlungen im Haushaltserlass des Landes 2007 deutlich verbesserten und der Umlagebetrag bei einer Bemessung von 51 % einen Mehrbetrag von rd. 110.000 EUR erbrachte, der zusätzlich zur Senkung des Umlagesatzes beiträgt.

Zusammen mit den Verbesserungen des Verwaltungshaushaltes ergibt sich 2008 ein nicht für den Ausgleich benötigter Betrag von rd. 355.000 EUR, der nach dem Willen des Amtsausschusses in die Haushalte der amtsangehörigen Gemeinden zurückgeführt werden soll. Ein Überschussbetrag gem. § 39, Abs. 3 GemHVO SH soll folglich nicht ausgewiesen werden.

Der nicht benötigte Teil der bereits verrechneten Amtsumlage wird im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2008 ermittelt und durch Verrechnung ausgeglichen.

Weitere Nachtragsansätze werden nicht erforderlich, da die Ansatzüberschreitungen im Zuge der Auflösung der Deckungskreise kompensiert werden können. Die darüber hinaus verzeichneten Ansatzüberschreitungen oder außerplanmäßigen Bewilligungen sind von untergeordneter Bedeutung.

Auf die Angaben im Vorbericht sowie die Erläuterungen im Planteil des Nachtragshaushaltsplanes wird an dieser Stelle verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die 1. Nachtrags-Haushaltssatzung 2008 des Amtes

Föhr-Amrum wie folgt:

1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Föhr-Amrum für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 18 der Amtsordnung für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 80 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlußfassung durch den Amtsausschuß vom 17. Dezember 2008 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

| erhöht um | vermindert um | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf | |
|-----------|---------------|--|-----|
| EUR | EUR | EUR | EUR |

im Verwaltungshaushalt

| | | | | |
|---------------|-----------|-----------|--------------------|-------------|
| die Einnahmen | 464.100,- | 252.500,- | 8.253.400,- | 8.46 |
| die Ausgaben | 298.300,- | 86.700,- | 8.253.400,- | 8.46 |

im Vermögenshaushalt

| | | | | |
|---------------|-----------|-----------|--------------------|-------------|
| die Einnahmen | 200.200,- | 194.600,- | 1.242.200,- | 1.24 |
| die Ausgaben | 125.600,- | 120.000,- | 1.242.200,- | 1.24 |

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt von bisher 716.700,- EUR auf nunmehr 522.100,- EUR.
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.
4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen bleibt unverändert.

§ 3

Der Umlagesatz für die allgemeine Amtsumlage wird festgesetzt von bisher 51,0 % auf nunmehr 46,8 %.

Wyk auf Föhr, den 17. Dezember 2008.

(LS) *Amt Föhr-Amrum*
Die Amtsdirektorin
gez.: *Gehrmann*

12. Stellenplan 2009 des Amtes Föhr-Amrum Vorlage: Amt/000073

Herr Dell-Missier berichtet anhand der Vorlage.

Der Stellenplan ist die Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf des Stellenplans ist daher der Vorlage beigelegt. Die Veränderungen zum Vorjahr werden aus der, der Vorlage ebenfalls beigelegten, Veränderungsliste ersichtlich.

Durch die Neubesetzung der Stelle der Hauptamtsleitung musste eine Position im Stellenplan neu geschaffen werden, da sich der bisherige Stelleninhaber noch bis einschließlich Januar 2011 in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet und die Stelle daher weiterhin ausgewiesen bleibt. Die Besoldung der neu ausgewiesenen Stelle wurde entsprechend der Eingruppierung der anderen Amtsleiter angepasst.

Des Weiteren wurde seitens der Schulen der dringende Bedarf an der Beschäftigung von Schulsozialarbeitern/Schulsozialarbeiterinnen geäußert. Dies wurde im Stellenplan anhand der jeweiligen Gegebenheiten und der Schülerzahlen berücksichtigt.

Die Mehrbelastung der Schulsekretärin an der Realschule mit Hauptschulteil durch die Offene Ganztagschule wurde durch eine Anpassung der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit in die Planungen einbezogen. Nach Anlauf des Betriebes der Offenen Ganztagschule konnte der Stellenbedarf nunmehr genauer kalkuliert werden, so dass in dem Bereich der Betreuung ein Einsparpotential im Vergleich zu dem geschätzten Personalbedarf gegeben ist, jedoch für die Küchenhilfen die zunächst eingeplanten Stunden nicht ausreichend waren.

Im Bereich des Sozialzentrums wurde durch den Kostenträger, den Kreis Nordfriesland, eine zusätzliche Stelle im Bereich der Leistungsberechnung bewilligt. Des Weiteren wird durch die Novellierung des Wohngeldgesetzes eine halbe Stelle in diesem Bereich neu zu besetzen sein.

Weitere gravierende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2009 wird genehmigt.

13. Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Abwassersatzung des Amtes Föhr-Amrum Vorlage: Amt/000066/1

Frau Gehrman berichtet anhand Vorlage.

Sie macht darauf aufmerksam, dass entsprechend der getroffenen Vereinbarungen nur die Bürgermeister der Föhrer Landgemeinden abstimmen sollten, da nur diese Gemeinden von der Satzungsänderung betroffen sind.

In seiner Sitzung am 30.09.2008 hat sich der Fachausschuss Föhr des Amtes Föhr-Amrum mit der Sitzungsvorlage Amt/000066 befasst und eine Umstellung der Grundgebühr in der Abwasserbeseitigung vom Grundflächenmaßstab auf die Zählergröße (Nennweite) des Wasserzählers generell befürwortet.

In Abweichung zum ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung soll jedoch der Kostenanteil, der über Grundgebühren zu finanzieren ist, zu Lasten der Verbrauchsgebühr reduziert werden. Vom Fachausschuss Föhr wird dabei eine Verbrauchsgebühr in

Höhe von 2,48 €/m³ vorgeschlagen. Dieser Betrag war bereits vor In-Kraft-Treten der 1. Nachtragssatzung zur Abwassersatzung bis zum Veranlagungsjahr 2007 maßgeblich.

Unter Berücksichtigung der gewollten Verminderung der bisher angesammelten Gebührenüberschüsse sind über die Abwassergebühren im Abrechnungsgebiet derzeit jährlich rund 735 T€ zu finanzieren. Bei einer Verbrauchsgebühr in Höhe von 2,48 €/m³ wären bei einer Gesamt-Abwassermenge von 178.163 m³ Zusatzgebühren von insgesamt 441.844 € zu erwarten. Der über die Grundgebühren zu finanzierende Restanteil beträgt folglich rund 293 T€. Das entspricht einem Anteil von 68% der nichtvariablen Kosten der Abwasserbeseitigung (Fixkosten).

In Abweichung zu den in der Ursprungsvorlage genannten Auswertungsdaten ist noch zu berücksichtigen, dass etwa 100 Wasserzähler im Abrechnungsgebiet lediglich Zweit-zähler auf einem Grundstück mit mehreren Teileigentumsverhältnissen sind, und deshalb von der Gesamtzahl der Zähler in Abzug gebracht werden müssen. Zudem ist eine exaktere Staffelung der Grundgebühren entsprechend der maximalen Wasserdurchflussmengen der unterschiedlichen Zählergrößen vorgenommen worden. Danach ergeben sich folgende neuen Grundgebühren:

| | |
|----------------------------------|--------------|
| 1.323 Zähler Qn 2,5 x 204,00 € = | 269.892,00 € |
| 35 Zähler Qn 6 x 489,60 € = | 17.136,00 € |
| 1 Zähler Qn 10 x 816,00 € = | 816,00 € |
| | ----- |
| Zwischensumme: | 287.844,00 € |
| 42 Zähler Qn 2,5 x 112,20 € = | 4.712,40 € |
| | ----- |
| Grundgebühren insgesamt: | 292.556,40 € |

Der Satzungsentwurf wurde entsprechend überarbeitet.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja- Stimmen
2 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Die vorliegende 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Amtes Föhr-Amrum über die Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) in der überarbeiteten Fassung vom 02.10.2008 wird beschlossen.

14. Stromausschreibung hier: Auftragsvergabe Vorlage: Amt/000069

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH hat für das Amt Föhr-Amrum sowie zahlreiche andere Auftraggeber aus Schleswig-Holstein die Lieferung von elektrischer Energie für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2010, einschließlich Verlängerungsmöglichkeit, europaweit ausgeschrieben.

Die Absendung der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Union erfolgte am 14.07.2008. Darüber hinaus wurde der Bekanntmachungstext im Subreport, im Submissions-Anzeiger und im Ausschreibungsblatt Ausga-

be Nord/Ost veröffentlicht.

Die Frist für die Abgabe der Angebote endete am 04.09.2008. Am 05.09.2008 fand in den Räumen der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH der Öffnungstermin statt.

Zum Los 29: Amt Föhr-Amrum lag lediglich ein nicht wertbares, da unverbindliches, Angebot der E.ON Hanse Vertrieb GmbH vor.

Da im Übrigen kein Angebot eingegangen war, war die Ausschreibung für alle Lose, gemäß § 26 Nr. 1 a VOL/A aufzuheben.

Im Weiteren wurde für alle Auftraggeber erneut, jedoch im Verhandlungsverfahren, ausgeschrieben. Für das Amt Föhr-Amrum wurde die Lieferung von elektrischer Energie aus erneuerbaren Energien alternativ ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden am 22.09.2008 versandt. Die Frist für die Angebote endete am 02.10.2008, 12.00 Uhr. Anschließend erfolgte die Öffnung der Angebote in den Räumen der KUBUS GmbH.

Zum Los 29: Amt Föhr-Amrum lagen Angebote von folgenden Bietern vor:

- E.ON Vertrieb GmbH, Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25451 Quickborn
- LichtBlick – die Zukunft der Energie GmbH & Co.KG, Zirkusweg 6, 20359 Hamburg

Nach den Ausschreibungsunterlagen erfolgt der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot je Los. Dabei wird als einziges Zuschlagskriterium der Preis berücksichtigt.

Nach Prüfung der rechnerischen und fachlichen Richtigkeit wurde für die Wertung des Preises von den in der Anlage zum Vergabevorschlag dargestellten Gesamtjahreskosten ausgegangen.

Bei beiden Bietern ergaben sich im Wege der rechnerischen und fachlichen Prüfung Unterschiede zu den Angebotspreisen. Das Angebot der Firma LichtBlick beinhaltet insbesondere nicht sämtliche einzukalkulierende Bruttokosten.

Im Ergebnis der Prüfungen hat die Firma E.ON Hanse Vertrieb GmbH das preislich günstigere Angebot abgegeben (Preisvorteil 4 % - entspricht 26.165,00 €/p.a.).

Das Ausschreibungsergebnis kann trotz der Preissteigerung im Vergleich zur letzten Ausschreibung als marktgerecht bezeichnet werden.

Somit lautete die Empfehlung der KUBUS GmbH, den Zuschlag für das Los 29, Amt Föhr-Amrum auf das Angebot der E.ON Hanse Vertrieb GmbH zu erteilen.

Der stellvertretende Amtsdirektor hat am 08.10.2008 gemäß § 15b Abs. 7 der Amtsordnung in Verbindung mit § 55 Abs.4 Gemeindeordnung entschieden, dass auf Grundlage des zum 02.10.2008 abgegebenen Angebots (siehe Anlage), der Auftrag für die Lieferung von elektrischer Energie für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2010, einschließlich Verlängerungsmöglichkeit, gemäß des beiliegenden Vergabevorschlags an die

E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25450 Quickborn

vergeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussempfehlung:

Die Entscheidung des stellvertretenden Amtsdirektors wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

15. Entsendung von zehn Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss

Für die Grundschule in Wyk auf Föhr ist die Schulleiterstelle neu zu besetzen. Dazu ist ein Schulleiterwahlausschuss zu bilden.

Bürgermeister Lorenzen appelliert an den Amtsausschuss, den Schulleiter Wahlausschuss so zu besetzen, dass die Wyker Fraktionen Einflussnahme erhalten. Da es sich um die Wyker Schule handele, sollten Wyker Vertreter verstärkt vertreten sein. Bürgermeister Lorenzen schlägt vor, dass 8 Mitglieder des Ausschusses von Föhr kommen könnten und 2 Mitglieder von Amrum. Von den Föhrer Vertretern könnten 5 aus Wyk kommen und 3 von Föhr Land.

Nach ausführlicher Diskussion und 15-minütiger Pause werden folgende Mitglieder für den Schulleiterwahlausschuss benannt:

Amrum: Christian Klüssendorf
Hans-Peter Traulsen

Föhr-Land: Heidi Braun
Gisela Riemann
Cornelius Daniels

Wyk: Alexander Damm
Matthias Kummerow
Heinz Lorenzen
Ulrich Bork
Elisabeth Schaefer

16. Bericht der Verwaltung

Die Themen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden bereits mit TOP 4 abgehandelt.

17. Verschiedenes

17.1. DRK-Zuschüsse

Es wird mitgeteilt, dass Zuschüsse an das DRK nicht vom Amt gezahlt werden. Wenn Mittel fließen sollen, dann über die Gemeinden. Die Zuschüsse werden verwendet, z.B. für Sterbebegleitung und andere Aufgaben.

Man ist sich einig, die Angelegenheit im nächsten Fachausschuss Föhr beraten zu wollen.

17.2. Unser sauberes Schleswig-Holstein

Es ist ein Rundschreiben zur Frühjahrsputzaktion „Unser sauberes Schleswig Holstein“ eingegangen.

Es wird angeregt, eine inselweite Aktion zu veranstalten. Das Amt könne die Aktion koordinieren.

Die inselweite Aktion an einem Tag wird begrüßt, jedoch sollten die Bürgermeister ihre Bürgerinnen und Bürger ansprechen und nicht das Amt.

17.3. Gesprächsrunde Fördermittel

Am 19.12.2008, 11.00 Uhr, findet ein Informationsgespräch zu Fördermöglichkeiten mit Frau Lübcke im Sitzungssaal der Amtsverwaltung statt. Alle Bürgermeister, die an Fördermöglichkeiten interessiert sind, sind herzlich eingeladen.

17.4. Elternbeiträge Kindertagesstätten

Es ist die Abschaffung der Elternbeiträge zu Kindertagesstätten angedacht. Gegebenenfalls springt das Land oder der Kreis finanziell ein.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.

Heidi Braun

Birgit Mertin